

Herderschach trotz(t) CORONA

– Folge 3 / Einsteiger –

Liebe junge Schachfreunde,

hier nun die dritte Folge des Herderschach-Fernunterrichts, mit dem wir die Corona-Krise überbrücken wollen. Die Bearbeitungszeit dieser Ausgabe ist auf 2 Wochen ausgerichtet, ihr habt also Zeit für eine gründliche Bearbeitung bzw. ein ebensolches Selbststudium.

Eure Lösungen, Zwischenfragen und sonstigen Bemerkungen richtet bitte ausschließlich per Email an thomas.binder.berlin@t-online.de

Noch ein Hinweis: In allen Bildern spielt Weiß „von unten nach oben“, Schwarz „von oben nach unten“.

1) Ein Blick ins Video und eine Frage dazu

Ja – Herderschach gibt es auch auf Youtube!

Bitte schaut euch aus unserem Trainingsmaterial das folgende Video in Ruhe an:

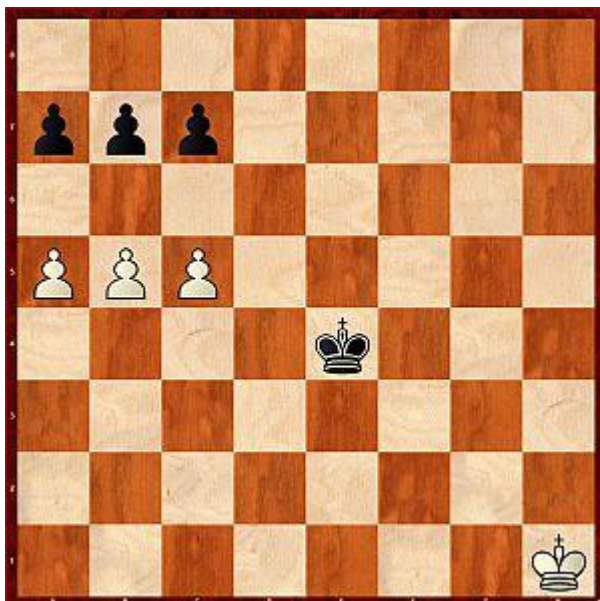
<https://www.youtube.com/watch?v=Lx2Sin9a058> (Dauer ca. 25 Minuten).

Danach beantwortet bitte folgende Frage:

Erkläre mit eigenen Worten, was ein „Gambit“ ist und welchen Sinn eine solche Spielweise hat. (Bitte nicht mehr als 3 Sätze !!)

2) Zwei kleine Aufgaben zur Wiederholung

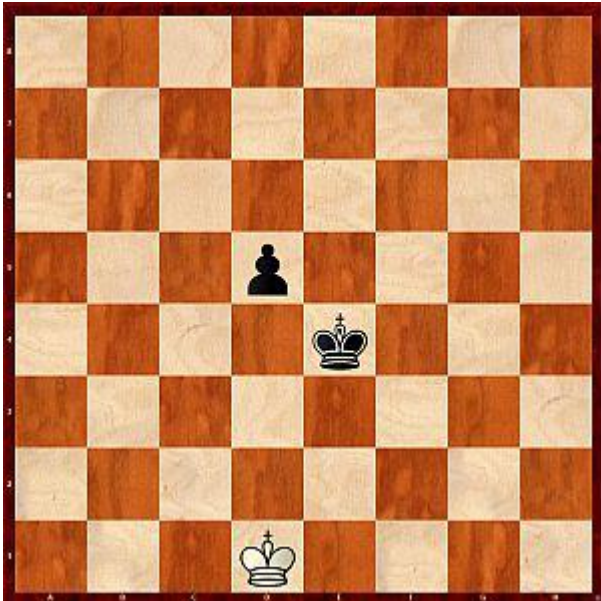
2.1) Weiß am Zug



Weiß ist am Zug. Wie soll Weiß fortsetzen, um die Partie zu gewinnen.

Wir brauchen den ersten Zug und auf jeden plausiblen Antwortzug von Schwarz jeweils noch die weiße Fortsetzung.

2.2) Schwarz am Zug



Schwarz ist am Zug. Wie soll Schwarz fortsetzen, um die Partie zu gewinnen.

Es genügen mir hier der erste Zug von Schwarz und ein paar Worte der Erklärung, welchen Sinn dieser Zug haben soll und wie ihr die Partie erfolgreich fortsetzen wollt.

3) Drei Aufgaben mit einer Gemeinsamkeit

Die nächsten drei Aufgaben sind vielleicht etwas schwieriger. Sie haben aber eine Gemeinsamkeit, die euch vielleicht helfen wird. In allen Fällen geht es darum, eine **Fesselung** auszunutzen. Von einer Fesselung spricht man immer dann, wenn eine Figur überhaupt nicht ziehen kann (weil sie damit eine Schachlinie zum eigenen König öffnet) oder wenn das Ziehen der Figur sehr nachteilig wäre, wiederum, weil eine Linie geöffnet wird, entlang der Gegner zum Gewinn von Material oder sogar zum Matt kommt.

3.1) Schwarz am Zug



Schwarz ist am Zug.

Ja – ok, $Dc1-b2+$ wäre schon mal ein guter Zug. Es gibt aber einen besseren Zug, der viel klarer gewinnt. Und natürlich spielt eine Fesselung eine Rolle, genau genommen sogar deren zwei.

Kleine Hilfestellung: Im Moment ist der schwarze Läufer gefesselt. Was wäre möglich, wenn er ziehen könnte? Wie können wir die Fesselung aufheben und zugleich kraftvoll angreifen? (Nein, den König auf die letzte Reihe zu ziehen, ist kein kraftvoller Angriff...)

3.2) Schwarz am Zug



Wieder ist Schwarz am Zug und wird mit einem starken Manöver über zwei Züge Material gewinnen.
Noch ist keine Fesselung zu sehen. Die muss man also mit dem ersten Zug herbeiführen. Danach wird ein ganz einfacher zweiter Zug möglich, der ein anderes gut bekanntes taktisches Motiv ausnutzt. Welches das ist, wird nicht verraten, aber ich weise mal vorsichtig darauf hin, dass noch ein Springer auf dem Brett ist, der dann im zweiten Zug seinen großen Auftritt haben wird.

3.3) Und auch hier: Schwarz am Zug



Auch hier ist Schwarz am Zug und gewinnt die Partie nach wenigen sehr kraftvollen Zügen.
Diesmal ist der Weg zwar etwas weiter, aber jeder einzelne Zug von Schwarz wird so kraftvoll sein, dass dem Gegner wenig Auswahl bleibt. Das macht es dann auch einfacher, die Folge zu berechnen.
Auch diesmal spielt eine Fesselung eine Rolle, aber die gefesselte Figur ahnt jetzt noch nichts davon...